

Die Merchants & Mechanics Bank, von Scranton, Pa.

Capital \$500,000.00

Präsident: John Handley, Vice-Präsident: J. E. Burgeff, Cashier: Rudolph E. McCabe, Schriftführer: Joseph D. Gantner.

Directoren: Joseph D. Gantner, Col. Peter Durschel, Daniel B. Rotman, Patrick McGinn, D. B. Daffo, Edward Jones, Daniel Demelt, M. M. Kearney, David L. Richards, Thomas Moore, John Danley.

Organisiert unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verantwortlichkeit. Sechs Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepots.

Personen, welche in dieser Bank deponieren, können nach Belieben Zinsen ziehen. Kollisionsen an allen Banktagen werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigen Wechsel-Course berichtigt.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marbl Block“ 224 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

In dieser Ecke, Eingang in McCracken's Juwelengeschäft, nächst Bäre für neuen zweiten Nationalbank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvania. Die besten Bilder von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutige gemacht werden.

Bildern von Kindern mit Spezielle Aufmerksamkeit geschenkt und um die Zeit erfolgreich.

Photografieren von Kindern, oder Kopien und Vergößerungen von alten Bildern, werden in der Gallerie oder im benachbarten Bäre durch tüchtige Künstler geliefert.

CConnell & Battin, Eisenwaaren

Engros- und Detail-Händler in Eisenwaaren für Bauhandwerker.

Ames, Die Colony und Hobland's Schaufeln, Handwerksgeräth, Kutschholz, Farben, Oel, Terpentin, Alkohol und Aetz.

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta Möbren, Refrigatoren, Wasserkübler, Ofen und Fleischwaaren, Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1868.

M. Green, Weinen, Liquoren, Cigaretten, &c.

Händler in importierten und einheimischen Weinen, Liquoren, Cigaretten, &c. 428 Lackawanna Avenue.

Der beste Wein in der Gegend, Importierte Weine und Spirituosen, die beste Qualität, werden zum niedrigen Preise verkauft und zu Preisen verkauft, die jeder Konsument zufrieden sein wird.

Germania Lebens-Versicherungs Compagnie, Kapital und Ueberschuss \$ 770,000.00, Zahlreiche Einflüsse 1,500,000.00, Verpfändungen 27,150,000.00, Dividenden 20 Prozent.

Germania Feuer-Versicherungs Gesellschaft, Capital \$ 500,000.00, Ueberschuss 508,621.78, Total Vermögen \$ 1,008,621.78.

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgebung für diese beiden berühmten bekannten Versicherungen und kann jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Verheiratete Personen haben ihre Prämien an Ueberschuss zu zahlen. M. Green, Office mit Adelphi N. R. Ecke, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue, 22, 11

Nicht zu übersehen

Indem ich nun meine Frühjahrsliste alle erhalten habe, so öffere ich hierdurch dem deutschen Publikum nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen: Seidenzeuge in allen Farben, von 1.50 Cent bis zu \$2 per Yard die feinste und beste Seide. Das abgefärbte Seidene Kleider in allen Farben, von \$3 an per Stück. Das neue in Kleiderstoffen, Popeline, Alpaca's, Mohair's, Delaine, Plaid's und alle Sorten gestreifte Waare, von 20 Cent per Yard an, bis zu allen Preisen. Eine große reiche Auswahl von Trauerkleiderstoffen, bestehend aus allen Sorten Waaren. Schwarze Alpaca's, von 25 Cent an. Marins in allen Farben, von 65 Cent an bis zu 1 Dollar.

Chawls! Chawls! Eine sehr große und billige Auswahl in schwarzem und farbigen Chawls, schon von \$3 an eine gut reitwollene Shawl. Eine vollständige Auswahl in Wäsche zu Kleider und allerlei Gebrauche. Ferner: Händels, Mussins, Calicos, Ginghams, alle Sorten bunte und weiße Bettdecken, sowie alle Sorten Kurzwaaren, Schleiter und Handschuhe in allen Farben in sehr großer Auswahl, sowie alle Flour Delinco's.

Sonnenschirme! Sonnenschirme! Direct von der Fabrik eine sehr große Auswahl der schönsten und billigsten Sonnenschirme. Ich bin sicher überzeugt, dass Demand diese Saison kann, wenn er seinen Bedarf bei mir kauft. Indem nun manche Leute, die nicht sehr bekannt sind, aus Irrthum in einen anderen Store neben an gehen, so bitte ich das Publikum gefälligst genau auf meinen Namen zu sehen.

Isaac Levy, Opera Store, 308 Lackawanna Ave., neben dem Möbelgeschäft von Giesler u. Comp.

Monatsschriften - Zeitungen. Die Monatszeitung hat seit die Agentur von allen in Scranton und Umgebung eingeführten Monatschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den vertriehen Abonnenten prompt und zu billigen Preisen liefern. Katholische emstliche ist das katholische Hausbuch, alle neue Welt und andere kathol. Zeitchriften und Bücher, auch liefert ich Katholische und christliche Werke. Schriften unvollständigen Jahrbücher verleihe ich gerne. Dr. Charles D. Reilly, nahe dem Court-Haus nimmt regelmäßige Bestellungen für mich an. 1871 Jakob Giesler, Courtstraße.

Notiz: - Der Jakob Giesler ist auch ermächtigt, Bestellungen auf das „Scranton Wochenblatt“ entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Zug, Bäcker, (früher in Hyde Park). Hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Owen, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von Backwerk, Cakes u. s. w. halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodboden gewidmet und nach dem feinsten Weizenmehl auch das beliebte kirsche Streifen- und Krumenbrot immer vorräthig gehalten. Aufträge für Gesellschaften werden prompt und pfeifertreuen ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Ansehen und Vergleichen von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6071

Thomas Deibel, Thumaeister und Contractor, übernimmt Contratte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und befolgt übernahm alle in des Bauaufs einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit. Scranton, 16. März 1871.

Gebr. Goldsmith, Lackawanna Avenue, haben soeben ihre Winter-Waaren, bestehend aus einem immensen Vorrath von

Jeden Stand erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nicht zu sagen, die Aufmerksamkeit obiger Kaufleute zu fällen.

Sattlerei. G. W. Frig, 410-Lackawanna Ave.,-410 abridgt alle Sorten von leichten und schweren Pferdegeschirren.

Broadway Cello and Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht. Ferner Händler in Feinen Koffern, Reiseetaschen, Kinder-Kutschchen, Pferdebekleidung &c., und Großhändler in Sattlerei-Waaren. Deutsche, spricht bei ihm vor. 18m71

Zur Beachtung. Alle diejenigen, welche seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde. Dr. Bohemann, 17n70

Welche Vortheile hat die Glas-Sowee-Maschine über andere? Erkens: - Das Publikum kann sich als bauerhaft. Der diese Beweis dafür ist, dass man sich die Maschine selbst ansehen kann. Die Maschine in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden. Am besten - Sie enthält ihr eigenes Material zur Aufbereitung. Dritten - Sie hat weniger schwache Theile als jede andere. Vierten - Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht. Fünftens - Man hat vollständige Kontrolle über beide Haden, was bei anderen nicht der Fall ist. Sechstens - Sie liefert den Haden im Verhältnis zur Dicke der verarbeiteten Fasern, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Seide und Brechen der Nadeln aber vermieden wird - ein großer Vortheil vor anderen Maschinen. Siebentens - Sie sieht einem feinen Saum in Cassimir, den Stich an beiden Seiten verläuft, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu veranlassen. Achten - Der Aufschneider ist leicht beständig, wenn man eine Nadel einsetzt oder untere einrichtet will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so. Neuntens - Viele neue Maschinen haben eine Klappentaste und ihren Vorlauf gehalt - ihre einseitigen Maschinen sind jetzt kaum bekannt - andere haben robuste Abstrichungen gemacht, um nur rufen zu können; während die Glas-Sowee-Maschine Company dem Grundgedanken der „Glas-Sowee“, welcher der „Mechanismus“ (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht), getreu geblieben ist und immer neue Abbauten an ihr fabricirt haben muss und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obwohl sie sechs Hundert Maschinen pro Tag fabricirt - gerade eine Maschine in vier Minuten. 1872, 324 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. M. W. Parrell, 103 Marketstraße, Wilkesbarre.

Stadt und Staat. Der 4. Juli wurde in Scranton noch nicht offiziell, aber doch fast von Jedermann gefeiert. Die versammelten Sommergärten und die Nies waren gut besucht, ebenso die Wittschöpfen. Die trüblichen Gesellschaften hielten einen großen Umzug und dann ein Pic Nic im Ray Aug Grove, das das zahlreichste besucht war. Ergötzlich war es, viele Mitglieder der halber Mathew's Antiquarische-Gesellschafts Abends mit einem loslokalen Kaufe heimzukehren zu sehen. Die Polizei wurde nicht sehr stark in Anspruch genommen, denn nur wenige Schlägertruppen fanden statt. Das Wetter war im Ganzen genommen sehr schön, nur etwas zu heiß; erst gegen Abend kühlte sich die Atmosphäre durch einen leichten Regen etwas ab. Die Herren Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Continental Lebens V. Co. von Hartford, Conn. Um bei jedem Tode ein Taxum von Dollars zu erlangen, bezahl der Versicherte folgende:

Table with 4 columns: Age, Annual Contribution, Age, Annual Contribution. Rows 15-37.

Das Kleid sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode bezahlet. Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend. Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er einnimmt, jedoch, oder der Contingent überlassen mag, in welchem letzteren Falle derselbe die betreffende Summe zu 6 Proz. verzinst. Wm. B. Dean, Gen.-Mgt., Zimmer No. 5, Third National Bank Gebäude, Wilkesbarre, Pa. 1871

Menzel's Hotel, 29 Bowers, Ecke Baward St., New-York. Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Fremden bestens empfohlen. Chas. Menzel, 1572 Prop. früber „Union Restaurant“, Scranton, Pa.

Proclamation! Das billige Geschäft in Scranton, um Mehl, Thee, Kaffee, Zucker und Groceries und Provisions, jeder Art, sowie importierte und einheimische Liquöre zu kaufen, besetzt sich in 309 1/2 Penn Avenue. Vergelt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s Cash Store, 309 1/2 Penn Avenue, nächste Thüre zu Gran Brothers's Geschäft - und Wein-Geschäft, in J. D. Kettler's Backstubegebäude.

Welche Vortheile hat die Glas-Sowee-Maschine über andere?

Erkens: - Das Publikum kann sich als bauerhaft. Der diese Beweis dafür ist, dass man sich die Maschine selbst ansehen kann. Die Maschine in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden. Am besten - Sie enthält ihr eigenes Material zur Aufbereitung. Dritten - Sie hat weniger schwache Theile als jede andere. Vierten - Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht. Fünftens - Man hat vollständige Kontrolle über beide Haden, was bei anderen nicht der Fall ist. Sechstens - Sie liefert den Haden im Verhältnis zur Dicke der verarbeiteten Fasern, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Seide und Brechen der Nadeln aber vermieden wird - ein großer Vortheil vor anderen Maschinen. Siebentens - Sie sieht einem feinen Saum in Cassimir, den Stich an beiden Seiten verläuft, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu veranlassen. Achten - Der Aufschneider ist leicht beständig, wenn man eine Nadel einsetzt oder untere einrichtet will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so. Neuntens - Viele neue Maschinen haben eine Klappentaste und ihren Vorlauf gehalt - ihre einseitigen Maschinen sind jetzt kaum bekannt - andere haben robuste Abstrichungen gemacht, um nur rufen zu können; während die Glas-Sowee-Maschine Company dem Grundgedanken der „Glas-Sowee“, welcher der „Mechanismus“ (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht), getreu geblieben ist und immer neue Abbauten an ihr fabricirt haben muss und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obwohl sie sechs Hundert Maschinen pro Tag fabricirt - gerade eine Maschine in vier Minuten. 1872, 324 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. M. W. Parrell, 103 Marketstraße, Wilkesbarre.

Stadt und Staat. Der 4. Juli wurde in Scranton noch nicht offiziell, aber doch fast von Jedermann gefeiert. Die versammelten Sommergärten und die Nies waren gut besucht, ebenso die Wittschöpfen. Die trüblichen Gesellschaften hielten einen großen Umzug und dann ein Pic Nic im Ray Aug Grove, das das zahlreichste besucht war. Ergötzlich war es, viele Mitglieder der halber Mathew's Antiquarische-Gesellschafts Abends mit einem loslokalen Kaufe heimzukehren zu sehen. Die Polizei wurde nicht sehr stark in Anspruch genommen, denn nur wenige Schlägertruppen fanden statt. Das Wetter war im Ganzen genommen sehr schön, nur etwas zu heiß; erst gegen Abend kühlte sich die Atmosphäre durch einen leichten Regen etwas ab. Die Herren Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.

Die Hagleton Juvenal Compagnie erhielt in Wilkesbarre die schöne Fahne, welche von den Damen jener Stadt für die am besten einereichte Compagnie ausgelegt war. Ein ergötzliches Hühnerchen wird von einem Weiberpaar erzählt, die ein Geschäft neben einem Liquorstore an Lackawanna Avenue besitzen. Im Geschäft selbst klettert ein Hühnerchen die einzige Leinwand gegen den Durch; das die Brüder das Bedürfnis fühlten, den Befehlungen des Hühners mit einem gelegentlichen „Bitte“ entgegenzukommen, wird ihnen Niemand verdenken, doch dürfte dies nicht offen gesprochen, denn der Eine wollte den Andern in dem seligen Glauben lassen, dass er keine spirituellen Getränke genieße. Nun ereignete es sich eines Tages der letzte Rache, dass der eine Bruder die momentane Entfernung des andern durch die Hintertüre dazu benutzen wollte, um schnell und unbemerkt durch die Vorderthüre zu schlüpfen und beim Nachhaken einen stürzenden Schreck zu nehmen. Gejagt, gethan! Er er am Scheitelfusse des Hinterimmers anlangte, fand bereits die dem Barkeeper wohlbekannte Flasche nebst Glas auf dem Counter - wer beschrieb aber sein Erschrecken, als er, im Hinterzimmer angelangt und gierig nach der Flasche greifen, sich seinem Bruder gegenüber, der bedächtig sein Glas mit ein leert. Eine etwas bellommene Vergrüßung, Klagen über einen Rost-Ansatz, bildeten den Schluss des Auftritts, der nicht etwa erdicht, sondern völlig wahr ist. Ein neugeborenes Kind wurde am Samstag in dem Lackawanna Fluss, zwischen dem Gaswerk und der Dogtown-Brücke, gefunden, von Constable Adam Pfeifer nach dem Stationshaus gebracht und später begraben. Dem Kind ist ohne Zweifel erst der Schädel eingeschlagen worden, ehe es in sein nasses Grab geworfen wurde, worin es wenigstens eine Woche gelegen haben muss. Phil. Robinson und Politzsch sind wieder auf den Beinen und sehen einer raschen Genesung entgegen. Die Niagara (Kan.)-Schlauch Co. paradiert am 4. Juli mit einem neuen Schlauchwagen durch die Straßen. Eine leichte Explosion ereignete sich am Samstag in den Moore's Park'schen Feldern von Spring Brook, doch erhielt Niemand Verletzungen. G. M. Smith hat als Straßen-Commissar resignirt und ist Herr James W. Davis an seine Stelle ernannt worden. Die Postenkrankheit hat hier nur wenig nachgelassen und täglich finden Beerdigungen von an der Krankheit Verstorbenen statt. Eine Anzahl kleiner Politiker wohnen der Baltimore Convention bei, darunter J. C. Campbell, B. D. Collins, P. Delap u. A. Die Familie des verst. Hrn. J. S. Scranton ist gestern Morgen in der „Scotia“ zu New-York angekommen und das Begräbnis findet voraussichtlich am Freitag oder Samstag statt. Die Errichtung einer Seide-Fabrik in Scranton darf als eine beschlossene Thatsache betrachtet werden. Wm. C. Alwood, Superintendent der Sprague-Abtheilung in Osten, hat von Hrn. C. D. West schlag Voten an den Platz gekauft, die als die Pannone Etrede bekannt sind. Das Grundstück ist 1200 Fuß lang und 400 Fuß breit. Am 20. ds. soll an der Legung des Fundaments begonnen werden, und wird das zu errichtende Fabrikgebäude 43 Fuß breit, 100 Fuß lang und vier Stockwerke hoch; der Contract hat Hr. Jerry Schiffer. Wenn das Gebäude fertig ist, sollen Anfangs etwa 4-500 Personen, meistens Frauen und Mädchen, beschäftigt werden, welche Zahl man jedoch später, durch Errichtung neuer Gebäude, auf 3-5,000 zu erhöhen hofft. Die Del. u. Hudson Canal Co. soll Arrangements zu einer direkten Eisenbahn-Verbindung zwischen Scranton und Albany und Saratoga Springs getroffen haben; die Fahrzeit würde etwa sechs Stunden betragen.